

Nominierungen für den BKM-Preis Kulturelle Bildung 2014 (in alphabetischer Reihenfolge)

Auf Flügeln der Musik

Projektträger: Institut für Bildung und Kultur e.V. (Remscheid)

In dem Pilotprojekt „Auf Flügeln der Musik“ sind gemeinsam mit Konzertvermittlern neue Konzert- und Rahmenprogramme für an Demenz erkrankte Menschen entwickelt, praktisch erprobt und evaluiert worden. Konzerte fanden u.a. mit dem WDR-Sinfonieorchester Köln, der Tonhalle Düsseldorf, der Jazz-Schmiede Düsseldorf, den Duisburger Philharmonikern, der Hochschule für Musik und Tanz Köln und der Deutschen Kammerakademie Neuss statt.

Bronnbacher Stipendium

Projektträger: Universität Mannheim

Das Bronnbacher Stipendium ermöglicht vorrangig Studierenden der Wirtschaftswissenschaften und Jura die direkte Begegnung mit herausragenden Künstlern und ihren Werken. Diese Begegnungen sollen die Stipendiaten motivieren, zukünftig Kunst zu fördern und gesellschaftliche Mitverantwortung für den Erhalt und die aktive Gestaltung eines lebendigen Kulturlebens zu übernehmen.

Ein Dorf im Widerstand

Projektträger: Theater Lindenhof Melchingen (Schwäbische Alb)

In einem alten Industriegebiet spielten professionelle Darsteller des Theaters Lindenhof mit Kindern und Jugendlichen der Mössinger Gymnasien und dem Jugendsinfonieorchester ein Theaterstück zum Thema „Mössinger Generalstreik im Jahr 1933“. Dieses Ereignis wurde jahrzehntelang verdrängt und entzweite auch noch 75. Jahre später die Bürgerschaft. Die Inszenierung ermöglicht eine neue Form der Auseinandersetzung mit diesem Ereignis.

In Fechenheim geht die Sonne auf

Projektträger: Freies Theaterhaus und Kunst für Kinder (Frankfurt am Main)

Das Ziel dieser Initiative besteht darin, alle Akteure der kulturellen Bildung in dem Frankfurter Stadtteil Fechenheim zu vernetzen - sowohl auf Seiten der Künstler, als auch auf Seiten der schulischen und außerschulischen Einrichtungen. Es beginnt mit der Ausbildung von Erzieherinnen mit der Fachschule für Sozialpädagogik, führt über Theaterbesuche von Kindern ab einem Jahr, setzt sich fort über das Sprachförderprogramm für alle Erstklässler „Erzähl-Zeit“ und geht hin bis zur Unterstützung einer Stadtteil-Rundfunkredaktion aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Inklusive Bildung

Projektträger: Stiftung Deutsches Hygiene-Museum (Dresden)

Das Deutsche Hygiene-Museum entwickelte mit zahlreichen Partnern vielfältige Formate zur gleichberechtigten Teilhabe vieler Menschen, die über die architektonische Barrierefreiheit weit hinausgehen. Das Museum wird dadurch auch zu einem Forum für einen Dialog zwischen Behinderten und Nicht-Behinderten.

Kunst im interreligiösen Dialog

Projektträger: Hamburger Kunsthalle

Viele Gemälde der Hamburger Kunsthalle beziehen sich auf Erzählungen der Bibel, die sich auch in der Tora und im Koran finden. Diese Kunstwerke schaffen Anlass für einen interreligiösen Dialog: Drei Referierende verschiedener Religionsgemeinschaften sprechen über ein konkretes Gemälde und darüber hinaus gemeinsam mit den Gästen über grundlegende Aspekte ihrer Religion.

No Education

Projektträger: Ruhrtriennale, Kultur Ruhr GmbH

Die Ruhrtriennale lädt internationale Künstler ein, ein innovatives Programm zu entwickeln, damit junge Menschen Räume für ästhetische Erfahrungen, Austausch und Experiment erobern können. Über die üblichen Kinderprogramme hinaus werden diese zu kritischen Mitgestaltern und Rezipienten. So unterzieht beispielsweise eine offizielle Festivaljury aus 100 Kindern das gesamte Programm der Ruhrtriennale anhand von selbst entwickelten Preiskategorien einer kritischen Prüfung.

Strichcode

Projektträger: Atelier Dreieck (Gehrden bei Hannover)

Zehn Jahre nach Inkrafttreten des Prostitutionsgesetzes von 2002 schuf ein Team von 50 Schwarmkünstlern mit 6 Mio. Preisetiketten eine großflächige Installation zwischen Rotlichtviertel und dem Historischen Museum im öffentlichen Raum Hannovers. Aus einer Tabledancebar wurde ein fiktives Museum, aus dem Museum ein fiktives Rotlichtviertel. Ziel war ein Austausch zwischen Sexarbeitern, Museumsbesuchern, Künstlern und Anwohnern im Rotlichtviertel über das Thema „Verträgt sich Sexarbeit mit Menschenwürde?“.

Tafeltheater

Projektträger: Land und Kunst e.V. (Landkreis Diepholz in Niedersachsen)

Über 100 Gäste der Tafel Bruchhausen-Vilsen, in der Lebensmittel an Bedürftige ausgeteilt werden, wurden zu einem soziokulturellen Theaterprojekt eingeladen. Sie treffen sich nunmehr seit über vier Jahren mindestens ein Mal wöchentlich, erzählen ihre Geschichten, entwickeln Szenen und führen diese öffentlich auf.

Tuki: Theater und Kita-Partnerschaften

Projektträger: Jugendkulturservice gGmbH (Berlin)

TUKI stiftet auf drei Jahre angelegte Kooperationen zwischen Kitas und professionellen Bühnen, um Kinder zwischen zwei und sechs Jahren intensiv an die Darstellende Kunst heranzuführen. Auslöser war die Initiative „Theater von Anfang an“; Tuki knüpft aber auch an die Erfahrungen von „Theater und Schule“ (TUSCH) an.